

Referendariat in Berlin? Oder lieber NRW?

Beitrag von „Jessie“ vom 26. Juni 2008 17:20

Hallo! :wink:

Also, nachdem ich bisher aus den meisten Bundesländern Absagen für den Vorbereitungsdienst erhalten habe, kamen heute gleich zwei Zusagen, für Berlin und NRW (M-Gladbach).

Von mir aus (bei Hamburg) ist Berlin natürlich näher und besser zu erreichen, außerdem habe ich dort Freunde, weshalb soweit alles für Berlin spricht.

Aber:

In Berlin brauche ich für die Einstellung ins Referendariat bereits ein Gesundheitszeugnis und mein Problem besteht darin, dass ich an Übergewicht leide, aber ansonsten vollkommen gesund bin. Nun habe ich, nachdem ich mich hier durch die diversen Threads geforstet habe, schon Angst bekommen, dass der Amtsarzt sehr streng sein wird und mir Probleme machen könnte, obwohl ich bereits Diät halte und mich auch im Fitness-Studio angemeldet habe. In NRW muss man ja, soweit ich weiß, fürs Referendariat kein amtsärztliches Gesundheitszeugnis ablegen.

Hat jemand Erfahrung damit, wie das in Berlin so abläuft? Außerdem ist meines Wissens die Besoldung in den neuen Bundesländern schlechter als in Westen (rund 100€ brutto)...

Deshalb wäre meine Frage, ob ich theoretisch in Berlin und in NRW zusagen kann, damit ich gewissermaßen noch einen Rettungsanker hätte, sollte ich das Gesundheitszeugnis nicht bekommen (ist fies, ich weiß) bzw. wenn es mit Berlin klappt, dass ich dann NRW noch absage. Oder gibt das rechtliche Probleme?

Wäre super, wenn mir jemand helfen könnte. 